

Geschäftsentwicklung der Deko-Gruppe per 30.06.2017

Frankfurt am Main, 24.08.2017

The Deko logo is displayed in white on a red background. It consists of a stylized 'D' symbol followed by the word 'Deko' in a bold, sans-serif font.

Agenda

Im Überblick – Das Wertpapierhaus der Sparkassen	3
Geschäftsentwicklung	4
Erträge und Aufwendungen	5
Total Assets	6
Nettovertriebsleistung	7
Finanz- und Vermögenslage	8
Aufsichtsrechtliches Kapital und Risikogewichtete Aktiva	9
Ökonomisches Risiko	10
Brutto- und Netto-Kreditvolumen	11
Finanzratings	12
Prognosebericht gemäß Halbjahresfinanzbericht 2017	13
Appendix	A

Im Überblick

Das Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka



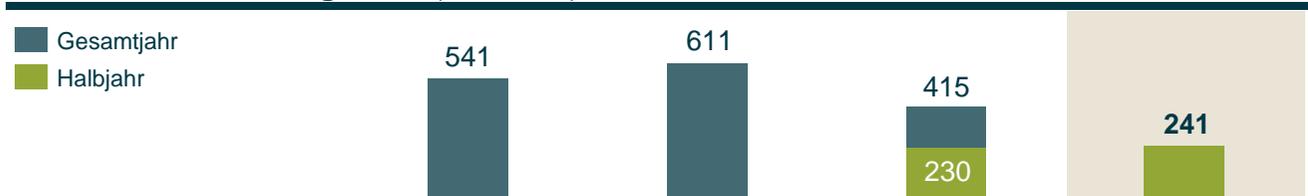
- Asset Management Wertpapiere: Asset Management sowie Investmentlösungen und -services
- Asset Management Immobilien: Immobilienfonds und Kreditfonds
- Asset Management Services: i.W. Digitales Multikanalmanagement und das Verwahrstellengeschäft
- Kapitalmarkt: Produkt-, Lösungs- und Infrastrukturanbieter im kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft
- Finanzierungen: Sparkassenrefinanzierung, Asset-Managementfähiges Kreditgeschäft (ECA-gedeckt) und Immobilienfinanzierungen

Geschäftsentwicklung

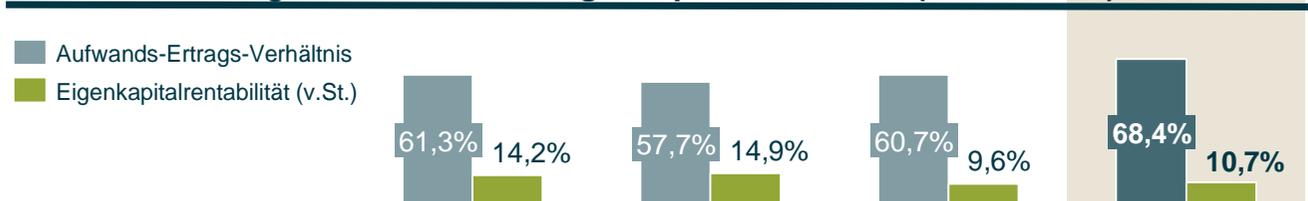
Wirtschaftliches Ergebnis zum Halbjahr leicht über dem Vorjahreswert



Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



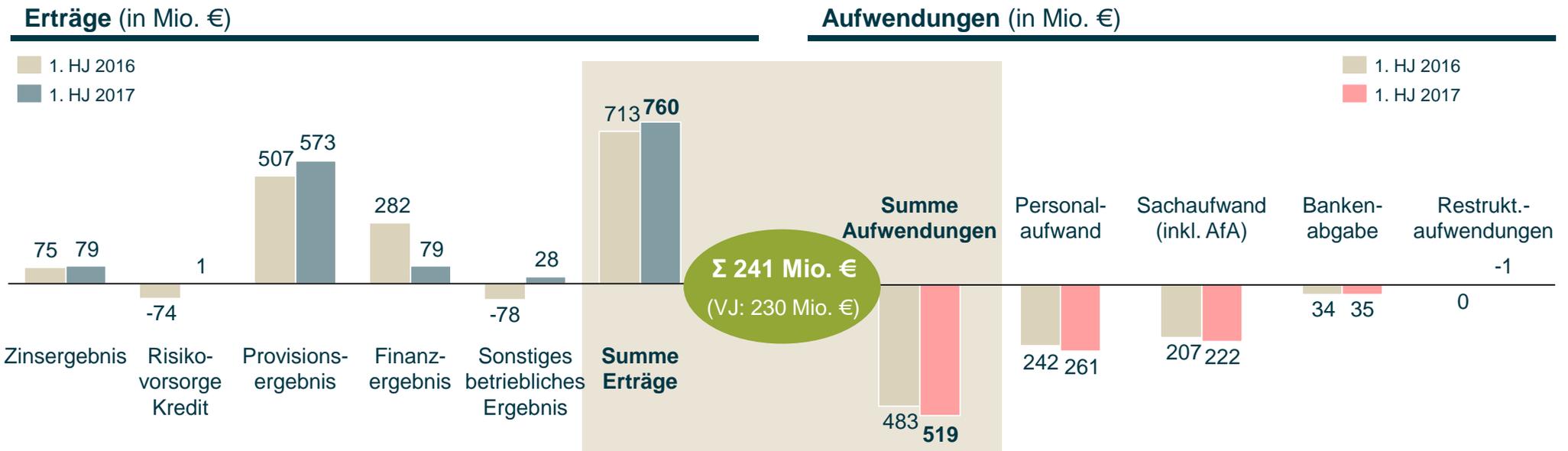
Total Assets (in Mrd. €)



- Wirtschaftliches Ergebnis um 5,0 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert
- Provisionsergebnis um 13,1 Prozent verbessert
- Eigenkapitalrentabilität (v.St.) im Halbjahresvergleich nahezu stabil
- Total Assets dank guter Nettovertriebsleistung und Wertentwicklung weiter gestiegen

Erträge und Aufwendungen

Provisionsergebnis wesentliche nachhaltige Ertragskomponente – Anteil an Erträgen über 75 Prozent



- Das verbesserte Provisionsergebnis spiegelt im Wesentlichen den Anstieg der bestandsbezogenen Provisionen wider

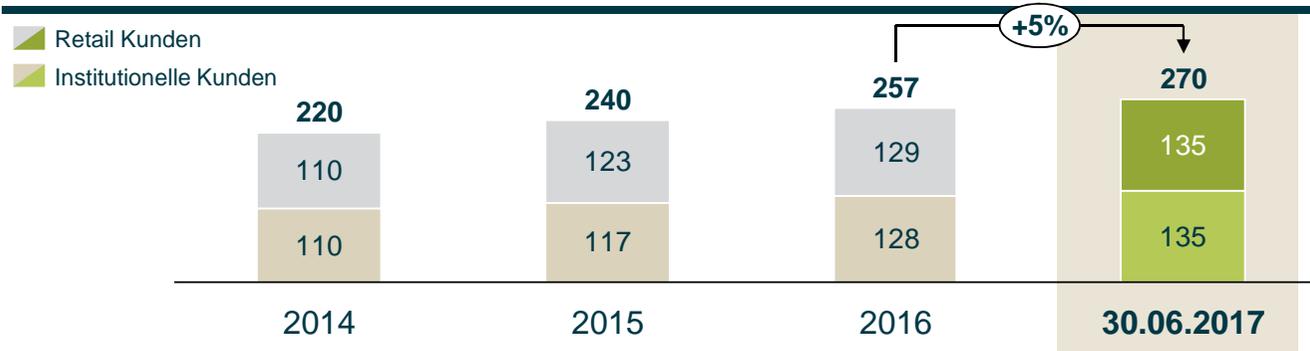
- Höhere Personalaufwendungen infolge tariflicher Gehaltssteigerungen und der Übernahme des S Brokers
- Anstieg Sachaufwand insbesondere wg. höherer Beratungsaufwendungen zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen

Total Assets

Anstieg durch gute Nettovertriebsleistung und Wertentwicklung

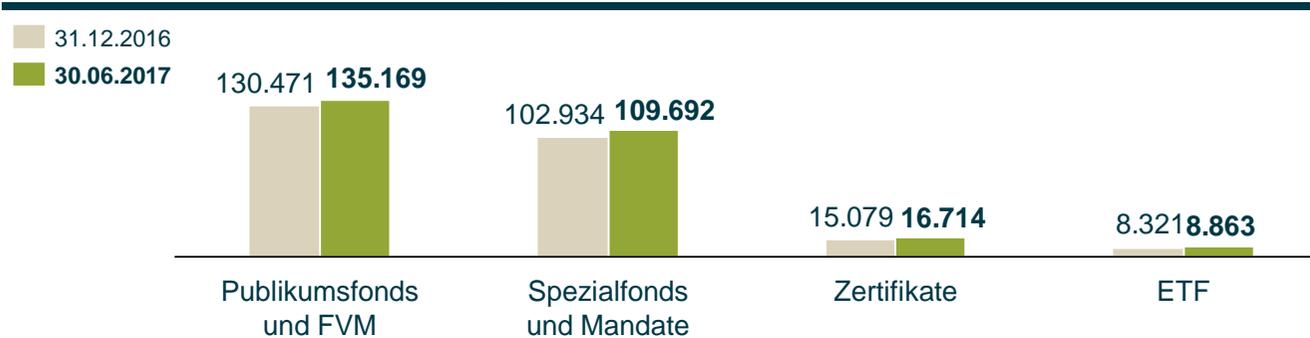


Total Assets nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Anstieg sowohl bei Retail- als auch bei Institutionellen Kunden
- Begünstigt sowohl von der guten Nettovertriebsleistung als auch von der Wertentwicklung

Total Assets nach Produktkategorien (in Mio. €)

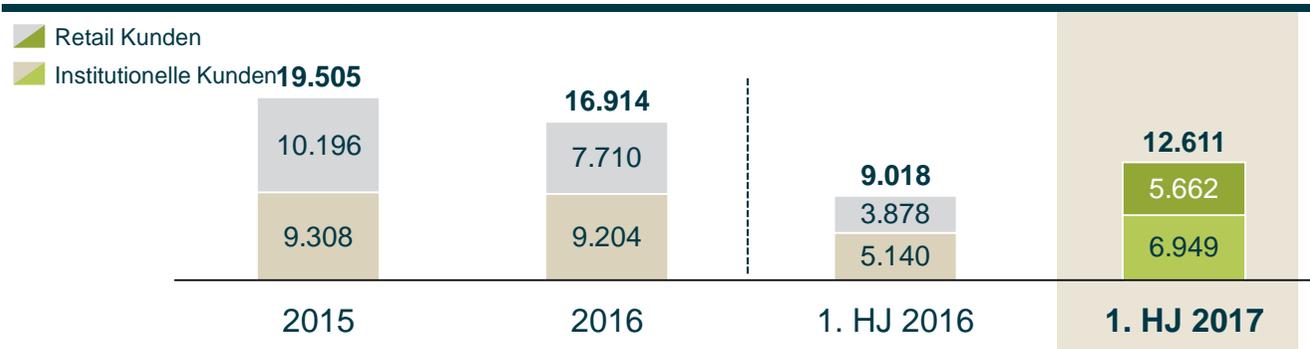


Nettovertriebsleistung

Weiterhin hohe Nettovertriebsleistung

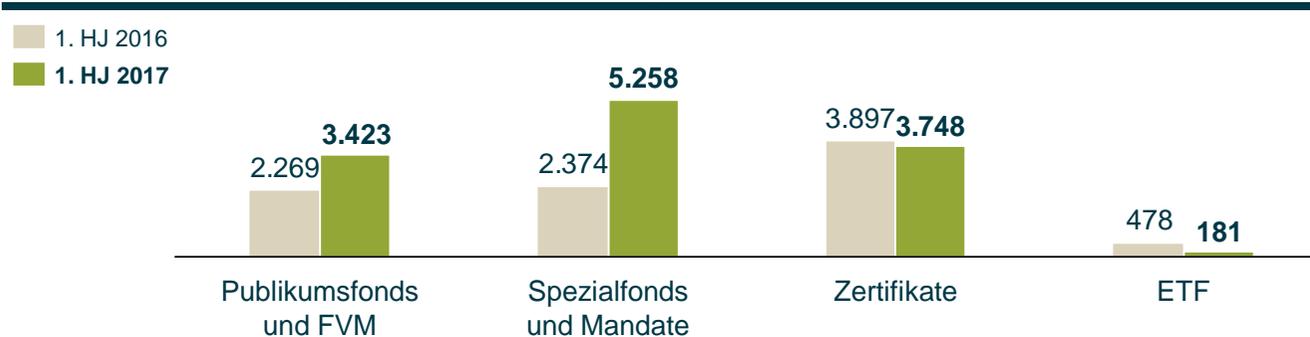


Nettovertriebsleistung nach Kundensegment (in Mio. €)



▪ Verbesserte Nettovertriebsleistung sowohl im Retail- als auch im institutionellen Geschäft

Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



▪ Der verbesserte Nettoabsatz ging auf Publikumsfonds, bei denen Aktienfonds im Fokus standen, und Spezialfonds zurück

Finanz- und Vermögenslage

Weiterhin solide Finanzlage



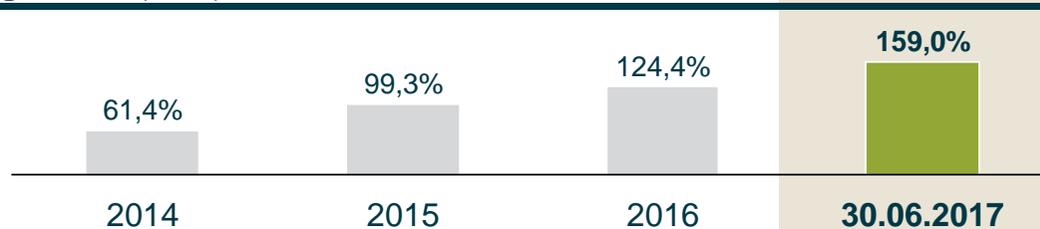
Bilanzsumme (in Mrd. €)



Leverage Ratio (fully loaded)



Liquidity Coverage Ratio (LCR)



▪ Anstieg der Bilanzsumme im Wesentlichen auf Anstieg der Repo-Aktivitäten und der Emissionstätigkeit zurückzuführen

▪ Leverage Ratio leicht unter dem Jahresendwert 2016
 ▪ Mit Übergangsregelungen (phase in) 4,7%

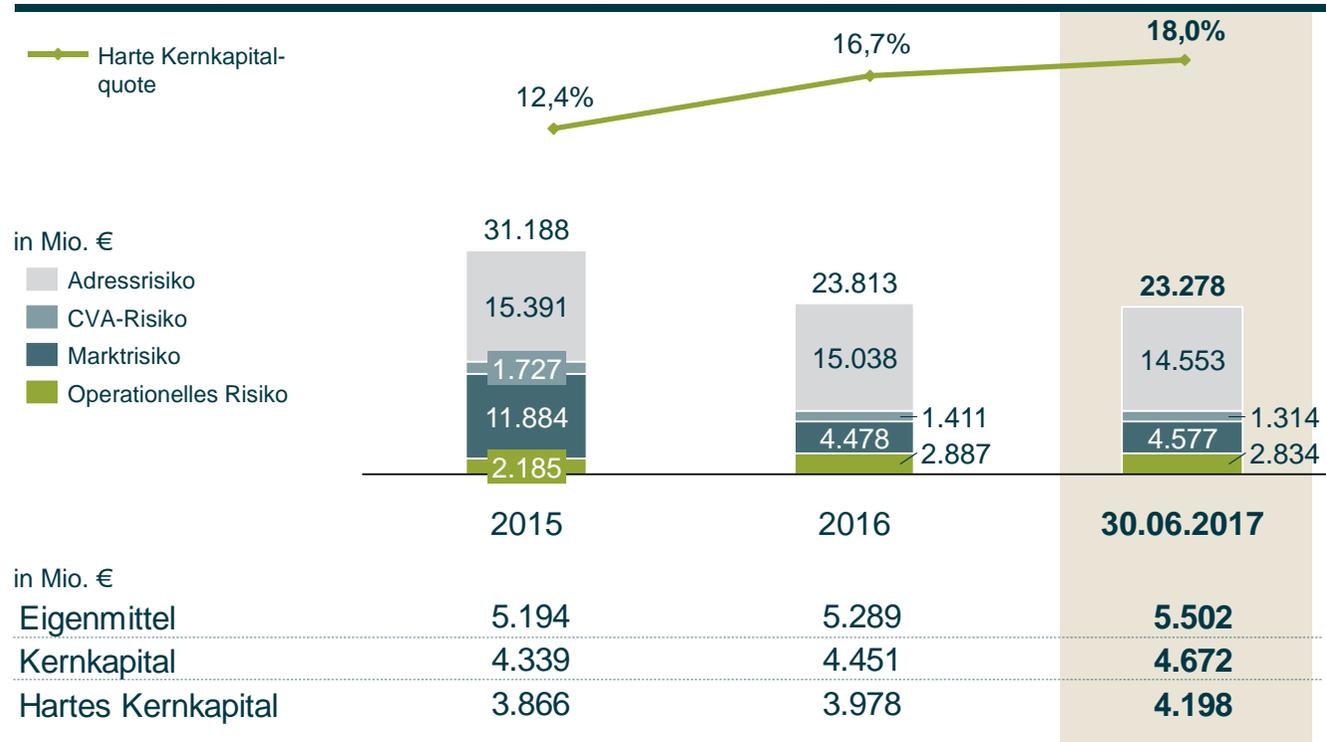
▪ Die Mindestvorgaben für die LCR wurden klar übertroffen

Aufsichtsrechtliches Kapital und Risikogewichtete Aktiva

Harte Kernkapitalquote (fully loaded) bei 18,0 Prozent



Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA (fully loaded)



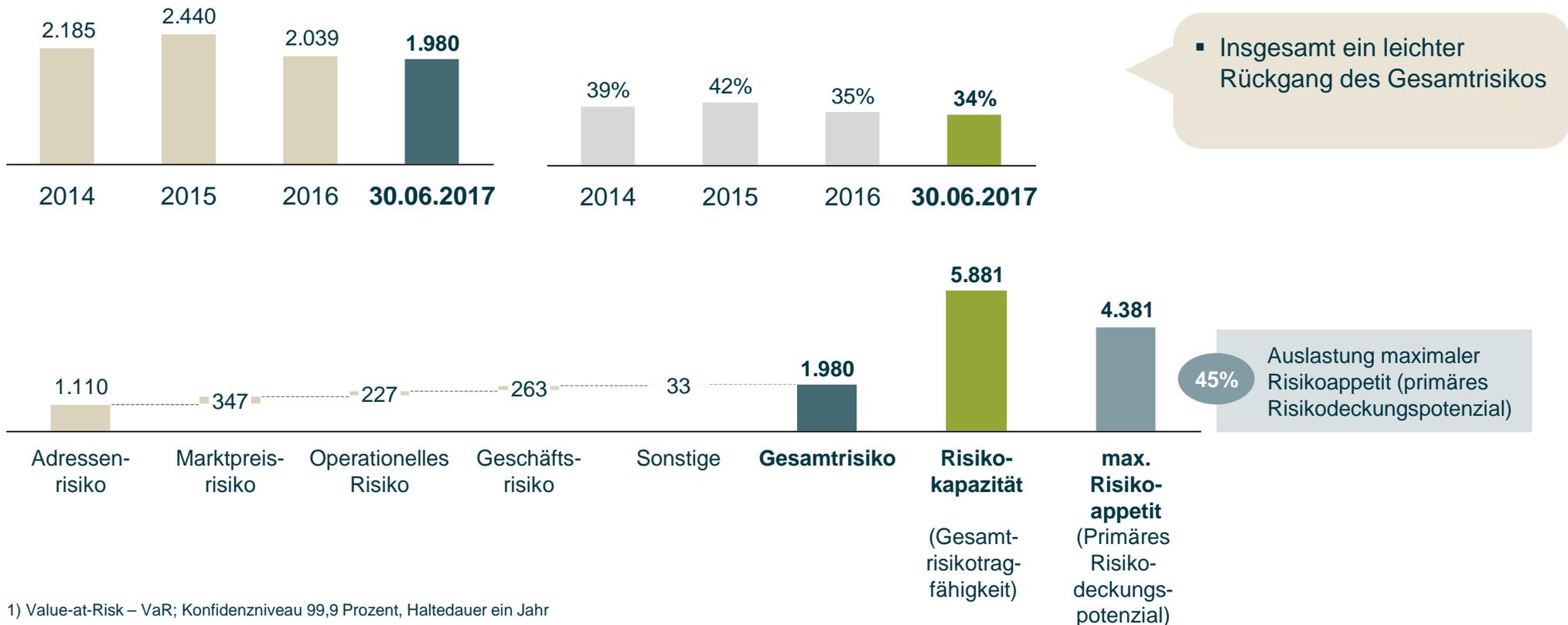
- Harte Kernkapitalquote mit Übergangsregeln (phase in) bei 18,4%
- Kapitalquoten kontinuierlich gesteigert
- Sämtliche aufsichtsrechtlichen Anforderungen sicher eingehalten
- Ausschlaggebend für den Rückgang der RWA war vor allem ein leichter Rückgang der Adressrisiken
- SREP-Anforderung 2017 für die harte Kernkapitalquote (P2R-Vorgabe inkl. kombinierten Kapitalpuffer, mit Übergangsregeln) bei 7,18%

Ökonomisches Risiko

Auslastung der Risikokapazität nahe dem Jahresendwert 2016



Gesamtrisiko¹⁾ und Auslastung der Risikokapazität (Gesamtrisikotragfähigkeit) (in Mio. €)



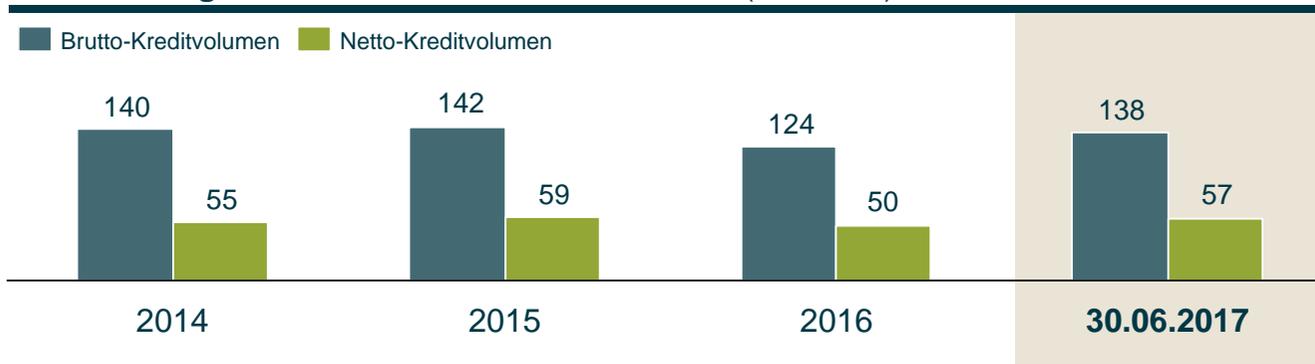
1) Value-at-Risk – VaR; Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung



Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



Das durchschnittliche Rating des Brutto-Kreditvolumens verbesserte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2016 um eine Note auf die Note 2 der DSGV-Skala (entspricht BBB+ auf der S&P-Skala)

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Segmenten (zum 30.06.2017)



Auf den Euroraum entfielen 72,1% des Brutto-Kreditvolumens

Der Unterschied vom Brutto-Kreditvolumen zur Bilanzsumme liegt im Wesentlichen begründet in zwei unterschiedlichen Sichtweisen und den daraus folgenden unterschiedlichen Wertansätzen: Die Vorschriften aus der Rechnungslegung bilden die Grundlage für die IFRS-Konzernaktiva. Das Brutto-Kreditvolumen berücksichtigt hingegen eine vor dem Hintergrund der Adressrisiko-Perspektive differenziertere Sichtweise. Hierunter fallen beispielsweise Risiken aus außerbilanziellen Geschäften oder eine veränderte Berücksichtigung (im Sinne von Wertansätzen) von Forderungen aus Repo-Leihe-Geschäften, was zugleich auch der maßgebliche Treiber der Veränderung ist.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2017“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2017 am 24.08.2017

Finanzratings

Unverändert gute Ratingeinschätzungen

Standard & Poor's

Emittentenrating

A+

▪ Ausblick: stabil

Kurzfrist-Rating

A-1

Senior unsecured Debt Rating ¹⁾

A+

Senior subordinated Debt Rating ²⁾

A

Moody's

Long-Term Senior Unsecured Debt Rating and Issuer Rating

Aa3

▪ Ausblick: stabil

Kurzfrist-Rating

P-1

Senior-senior unsecured Debt Rating ¹⁾

Aa2

Senior unsecured Debt Rating ²⁾

Aa3

Stand: 24. August 2017

1) Nicht nachrangige, nicht besicherte Verbindlichkeiten, die in einem Insolvenzverfahren vor Schuldtiteln im Sinne des § 46 f (6) S. 1 KWG berichtigt werden.

2) Nicht nachrangige, nicht besicherte Verbindlichkeiten.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2017“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2017 am 24.08.2017

Prognosebericht gemäß Halbjahresfinanzbericht 2017

Auszug aus der erwarteten Geschäfts- und Ergebnisentwicklung:

„Die im Prognosebericht 2016 aufgestellten Ziele sollen weiterhin erreicht werden.

Das Wirtschaftliche Ergebnis wird für 2017 unverändert in etwa auf Höhe des Wertes von 2016 erwartet.“

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung plant die Deka-Gruppe auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur zukünftigen Entwicklung für 2017 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2017“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2017 am 24.08.2017

APPENDIX

.Deka



Glossar 1/2: Wirtschaftliches Ergebnis

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungs- und Erfolgsgröße zusammen mit dem ökonomischen Risiko die Basis für die Risk- / Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern:

- ergänzend die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern
- sowie das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus dem originären Kredit- und Emissionsgeschäft.
- Ebenso wird der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe (Additional Tier 1 Capital) im Wirtschaftlichen Ergebnis berücksichtigt.
- Des Weiteren werden im Wirtschaftlichen Ergebnis potenzielle künftige Belastungen berücksichtigt, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, dessen hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Glossar 2/2

Harte Kernkapitalquote

- Die harte Kernkapitalquote ist definiert als Quotient aus hartem Kernkapital und Risikogewichteten Aktiva (RWA) aller relevanten Adress-, Markt- und operationellen Risikopositionen sowie dem CVA-Risiko (Credit Valuation Adjustment).

Risikokapazität

- Das insgesamt zur Verfügung stehende Risikodeckungspotenzial, die sogenannte Risikokapazität, setzt sich im Liquidationsansatz hauptsächlich aus Eigenkapital nach IFRS und Ergebniskomponenten sowie Positionen mit Hybridkapitalcharakter (Nachrangkapital), bereinigt um Korrekturbeträge für bestimmte Kapitalkomponenten, bspw. für immaterielle Vermögenswerte oder Risiken aus Pensionsverpflichtungen, zusammen und steht – im Sinne eines formalen Gesamtrisikolimits – zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit zur Verfügung.

Total Assets

- Wesentliche Bestandteile der Total Assets sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETF) der Geschäftsfelder Wertpapiere und Immobilien, Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Zertifikate, Advisory- / Management-Mandate sowie die fremdgesteuerten Masterfonds.

Nettovertriebsleistung

- Leistungsindikator zum Absatzerfolg. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner, der Masterfonds und Advisory- / Management-Mandate, Zertifikate sowie ETF. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Weitere Definitionen im Glossar Geschäftsbericht oder auf www.deka.de/deka-gruppe

Ansprechpartner



Michael Hahn

Leiter Reporting & Rating

investor.relations@deka.de

069-7147-0

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Reporting & Rating
Hahnstraße 55
60528 Frankfurt am Main



Thomas Hanke

Reporting & Rating

Externe Finanzberichterstattung &
Rating

investor.relations@deka.de

069-7147-0

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Reporting & Rating
Hahnstraße 55
60528 Frankfurt am Main

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen

© 2017 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main